

Oberschüler kochen Gemüsesuppe im Erdloch

Mädchen und Jungen der Schule „Am Geestmoor“ in Rehden begeben sich auf die Spuren des Steinzeitmenschen

REHDEN • Wie haben die Menschen damals gelebt? Auf die Spuren des Steinzeitmenschen begaben sich die beiden fünften Klassen der Oberschule Rehden in der vergangenen Woche. Sie bearbeiteten Leder mit Knochen, stellten Schiefer tafeln her, formten Tongefäße und bauten einen Webrahmen, um Schafwolle zu spinnen.

Praktische Anleitungen erhielten sie dazu von Hartmut Albrecht, dem „Blumammu“ aus dem Rheinland. Das benutzte Equipment wird von Hartmut Albrecht in Eigenregie hergestellt.

Durch die Tätigkeit im Bereich der Steinzeit erlangte Hartmut Albrecht profunde Kenntnisse in Holzbearbeitung, Feuersteinbearbeitung, gerben, nähen, Bogenschießen, Feuermachen, schnitzen, schlachten und Dinge in Wäldern suchen.

All das zeigte er auch den Mädchen und Jungen der Oberschule. Als Sonnenschutz benutzten sie Naturfarben und ihre Gemüse Suppe kochten sie sich in einem Erdloch, das mit Leder ausgelegt wurde. Erhitzt wurde sie mittels heißer Steine. „Wir waren alle überrascht, wie schnell das geht“, sagte am Montag

Kirsten Rechtermann, Klassenlehrerin der 5a. Sie und ihre Kollegin von der Klasse 5b, Britta Krutsch, zeichneten für das Projekt verantwortlich, das in dieser Form seit vier Jahren angeboten wird. „Das Projekt hat sich aus mehreren Unterrichtsbausteinen aus den Fächern Deutsch, Kunst und Geschichte entwickelt“, betonte Krutsch. Gelesen wurde zum Beispiel „In die Steinzeit und zurück“.

Das drei Tage dauernde Projekt wurde von der gesamten Lehrerschaft unterstützt und mithilfe einer „Finanzspritze“ des Fördervereins der Schule erst er-

möglicht.

Das an den Projekttagen Geschaffene wurde am Montag in einer Ausstellung präsentiert, die für alle Eltern zugänglich war, zu der aber auch die Grundschulen eingeladen waren. Die Ergebnisse riefen Erstaunen hervor. Filigraner Steinzeitschmuck zog die Augen ebenso auf sich wie die Tongefäße, Steinmosaiken oder Höhlenmalereien.

„Was die Kinder gefertigt haben, dürfen sie mit nach Hause nehmen. Einiges wird aber sicherlich auch in den Vitrinen unserer Schulen ausgestellt werden“, merkte Britta Krutsch an.



Die beim Projekt „Steinzeit“ gefertigten Dinge wie Tongefäße, Schmuck und andere stießen auf reges Interesse. • Foto: Benker



Mit Hartmut Albrecht zurück in die Steinzeit: Die Klasse 5a der Oberschule Rehden.



Hurra, Steinzeit, wir kommen: Die Klasse 5b der Oberschule Rehden. • Fotos: Oberschule Rehden